

Editorial

Autor(en): **Herzig, Mark A.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **51 (2004)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

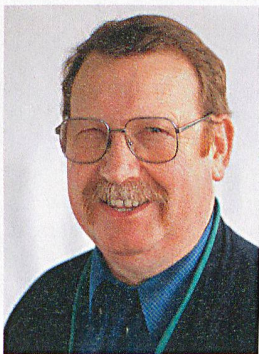
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Leserin, lieber Leser

Alles bewegt sich. Und dies nicht erst seit Heraklit sein berühmtes «panta rhei» ausgerufen hat. Heute bewegt sich auch alles, und erst noch schneller als früher; seit wir uns die lichtschnellen Elektro- nenn für die Informationsüber- mittlung dienstbar gemacht haben. Oder sind wir gar deren Sklaven geworden?



Mark A. Herzig

Informieren, kommunizieren tut Not! Das gilt ebenso lange, wie die fortwährende Bewegung erkannt wurde. Wir sind aufgefordert mit-

zuhelfen, aus dem Zivil- bzw. Bevölkerungsschutz XXI das Beste zu machen. Etwas aufzuhalten, das beschlossene Sache ist, oder gar das Rad zurückzudrehen, kann nicht unsere Absicht sein. Unser Bestreben muss es vielmehr sein, die Bewegung in die richtige Richtung zu lenken. Ein Gegenstand könnte die Befürchtung sein, dass der «kantonalisierte» Zivilschutz Blüten treibt und zu über zwanzig «Zivilschützen» in der Schweiz führt. Bei allen Vorteilen, welche die Vielfalt in unserer Schweiz geboten hat und bietet: Ein Minimum an Einheit muss erhalten bleiben.

Die Zeiten wandeln sich und wir uns mit ihnen. Der Zivilschutz wandelt sich. Wenn wir uns nicht mit ihm wandeln, haben wir ausgedient. Das gilt auch für unseren Verband, der sich zum Teil neue, wichtige Aufgaben wird geben müssen. Die Wichtigste dürfte die Kommunikation bleiben. Damit nicht nur weiterzufahren, vielmehr neu zu beginnen, dafür ist die kommende Delegiertenversammlung der richtige Anlass.

Mark A. Herzig

Chère lectrice, cher lecteur,

Tout bouge, et pas seulement depuis que Héraclite a prononcé son célèbre «panta rhei». Aujourd'hui, tout bouge encore, et même plus vite que jadis. Maintenant que la transmission de données se fait à l'aide des électrons à la vitesse de la lumière. Ou alors, sommes-nous devenus les esclaves de cette technique?

Il faut informer, il faut communiquer! Nous sommes tenus d'aider à tirer le meilleur profit de la protection civile et de la protection de la population XXI. Notre intention ne saurait pas être de bloquer ce qui est décidé et encore moins de faire marche arrière. Nos efforts doivent plutôt servir à diriger le mouvement dans la bonne direction. Il se pourrait qu'il en soit ainsi de notre crainte face à la «cantonalisation» de la protection civile, crainte que cette cantonalisation porte des fruits qui mènent à une vingtaine de différentes formes de PCI en Suisse. Malgré tous les avantages qu'apporte la multiplicité de notre pays, il faut garder un minimum d'éléments uniformes.

Les temps changent et nous en faisons de même. La protection civile change aussi. Si nous ne suivons pas le mouvement, nous aurons raté le coche. C'est aussi valable pour notre association qui devra se tourner en partie vers de nouvelles tâches importantes. La plus importante des tâches restera la communication. La prochaine Assemblée des délégués est la bonne occasion pour un nouveau départ.

Mark A. Herzig

Cara lettrice, caro lettore,

Tutto è in continuo movimento. E questo da sempre, non da quando Eraclito ha definito il movimento con la sua famosa massima «panta rhei» (tutto scorre). Oggi tutto è in movimento e in modo molto più veloce di prima, soprattutto da quando abbiamo scoperto gli elettroni della velocità della luce per la trasmissione delle informazioni dei quali forse siamo diventati anche schiavi.

L'informazione e la comunicazione sono d'importanza vitale! Ciò vale anche e soprattutto in quest'epoca in continuo movimento. Dobbiamo impegnarci per contribuire a sfruttare al meglio la protezione civile e la protezione della popolazione XXI. Non ha senso – e non può essere nelle nostre intenzioni – cercare di tornare indietro e di fermare qualcosa che è stato ormai deciso. Dobbiamo invece cercare di indirizzare il movimento nella giusta direzione. Uno dei nostri timori potrebbe essere che la protezione civile «cantonalizzata» vada troppo in là e che si arrivi ad avere oltre venti «protezioni civili» in tutta la Svizzera. Malgrado tutti i vantaggi offerti dalla molteplicità della nostra Svizzera, è assolutamente necessario mantenere un minimo di unità anche in questo campo.

I tempi cambiano, e noi insieme a loro. Anche la protezione civile cambia e se noi non ci trasformiamo con lei, rimaniamo indietro. Ciò vale anche per la nostra associazione che dovrà assumersi dei compiti importanti e in parte nuovi. Il più importante di essi rimane certamente quello della comunicazione. Per poter portarla avanti e per un nuovo promettente inizio, l'occasione giusta è sicuramente rappresentata dalla prossima assemblea dei delegati.

Mark A. Herzig

«KOMMUNIZIEREN
TUT NOT!
IL FAUT
COMMUNIQUER!
LA COMUNICAZIONE
È D'IMPORTANZA
VITALE!»